

# KurT's

*Leben in unseren Häusern | Termine + Mehr*



**HAUS TUSCULUM**  
Donnerstag, 30.4.2020  
um 10.30 Uhr im Tizian-Saal  
**und**  
**KURHAUS AM PARK**  
Donnerstag, 30.4.2020  
um 15.30 Uhr im Speisesaal  
**TANZ IN DEN MAI**

## **1990 bis 2020 – 30 Jahre Kurhaus am Park**

Am 1. April 1990 nahm das Kurhaus am Park seinen Betrieb als Seniorenresidenz auf. Damals, zu Beginn, bot die Einrichtung Platz für 36 Senioren, die von anfangs zehn Mitarbeitern versorgt wurden. Bereits nach einem Jahr war der Betrieb auf 40 Mitarbeiter angewachsen. Zum 30-jährigen Jubiläum, wollen wir gemeinsam zurückblicken und wagen zudem einen Blick in die Zukunft.



## EDITORIAL

Grußwort Geschäftsführer Olaf Brähler	4
Grußwort Bürgermeister Klaus Pipke	5

## UNSER THEMA

1990 bis 2020 – 30 Jahre Kurhaus am Park	6
Mitarbeiter der ersten Stunden	10
30 Jahre Kurhaus am Park.... allemaal Grund für einen Rückblick von Angehörigen	14
30 Jahre Ausdauer; das Kurhaus hät noch Power!	16

## LEBEN IN UNSEREN HÄUSERN

Mitarbeiter der Zukunft	18
Neueröffnung	20
Senioren-Tagespflege in Alterf	



# KurT's INHALT im April/Mai



30 Jahre Ausdauer;  
das Kurhaus hät noch  
Power!  
12



Mitarbeiter der Zukunft  
14

## AKTUELLE TERMINE

Termine in unseren Häusern 21

## EHRENAMT

Etwas für andere zu tun,  
ist leichter als Sie denken! 23

JUBILÄEN 23

**Kontaktadressen  
unserer vier Einrichtungen** 24

## TERMINE IM APRIL/MAI

### HAUS TUSCULUM

Veranstaltungsangebote  
im Haus Tusculum 28

### WOHNEN AM KURHAUS

Veranstaltungsangebote  
im Wohnen am Kurhaus 28

### KURHAUS AM PARK

Veranstaltungsangebote  
im Kurhaus am Park 29

*Das Kurhaus am Park wird seit 30 Jahren von der Familie Brähler geführt.*

*Als Familie prägen und entwickeln wir alle Bereiche, die unser Haus ausmachen: Service, Pflege, Verwaltung, Haustechnik, Kommunikation, Personalwesen und vieles mehr. Eine heute oft übliche Fremdvergabe an andere Unternehmen, an Teilhaaber oder Subunternehmer gibt es bei uns nicht.*

*Als Familienbetrieb halten wir sehr gerne die Fäden in der Hand und schätzen den Einfluss, den wir so auf unsere Arbeit haben.*

*Für unsere Mitarbeiter bedeutet diese Form der Unternehmensführung eine hohe Verlässlichkeit und die Sicherheit, ihre Leistungen bei einem erfahrenen und wirklich zukunftsorientierten Arbeitgeber mit einzubringen.*

*Wir sind stolz darauf, eine Familientradition mit viel Verantwortung und Empathie fortzuführen. Schon unsere Eltern haben es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen, die auf Betreuung und Pflege angewiesen sind, mit Respekt und Wärme zu begegnen. Eine Maxime, die Teil unseres Handelns geworden ist.*

*Unseren Kunden kommt es zu Gute, dass wir nicht nach renditeorientierten Anlegern, sondern nach warmherzigen Mitarbeitern Ausschau halten, die Lust haben, Teil unseres Familienbetriebes zu werden.*

*Und wir freuen uns besonders, wenn wir genau das von unseren Mitarbeitern in der Küche, in der Pflege, in der sozialen Betreuung oder in der Wäscherei zu hören bekommen: „Im Kurhaus sind wir irgendwie wie eine Familie!“*



*So ein Satz – ist gerade jetzt – während wir unserer 30-jähriges Jubiläum feiern und darüber nachdenken, was wir bisher erreicht haben, ein wirklich wunderbares Kompliment an uns und natürlich auch an unsere Eltern, die dieses Haus gegründet haben!*

*Wir möchten uns zu diesem Anlass bei allen bedanken, die jeden Tag aufs Neue dazu beigetragen, dass sich die Menschen hier im Kurhaus wohlfühlen!*

*Ein sehr herzliches Danke, verbunden mit den besten Wünschen für eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit, geht also an jeden einzelnen unserer Mitarbeiter, an unsere Kooperationspartner und Unterstützer, einfach an alle, die dafür sorgen, dass wir – auch in einer sich immer schneller drehenden Zeit – so etwas wie eine Familie sein können!*

*Olaf Brähler*

*Sehr geehrte Familie Brähler,  
sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

*30 Jahre Kurhaus am Park – das ist etwas Besonderes. Der Familie Brähler und dem Personal vor und hinter den Kulissen, das mit dazu beiträgt, dass das soziale und medizinische Engagement über den Tag hinaus als Erfolg gelten kann, gratuliere ich zu diesem runden Geburtstag ganz herzlich.*

*Das Alter ist ein Privileg unserer modernen Gesellschaft, immer mehr Menschen werden immer älter. Das Kurhaus am Park ist ein gutes Beispiel für eine ausgezeichnet ins städtische Leben eingebettete Wohnanlage für Seniorinnen und Senioren und Pflegebedürftige. Mit Blick auf den Wildpark und den großen Park wohnt man hier naturnah und gleichzeitig zentral genug, um im Zentrum von Hennef Einkäufe zu erledigen, Konzerte oder den Markt zu besuchen oder sich im Café zu verabreden. Hier leben ältere Menschen im Mittelpunkt der Gesellschaft. Und das ist ein Gewinn für unsere Stadt. Mit der Leitstelle Älterwerden, unserem Seniorenportal, der Pflegeberatung und der Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro und der Bürgerstiftung Altenhilfe sowie die Kooperation mit Seniorentagesstätten – um nur einige Aktivitäten zu nennen – wollen wir die ältere Generation stärken und ins Stadtleben einbinden. Dazu trägt das Kurhaus am Park mit seinem guten Ruf und der Zusammenarbeit mit unserer Leitstelle Älterwerden bei.*

*Ich gratuliere der Familie Brähler, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Leitung*



*des Hauses zu diesem besonderen Geburtstag und wünsche allen Menschen, denen das Kurhaus ein Zuhause ist, alles Gute.*

*Klaus Pipke*

*Bürgermeister der Stadt Hennef*

# 1990 bis 2020 – 30 Jahre Kurhaus am Park

Im April 1990 nahm das Kurhaus am Park seinen Betrieb als Seniorenresidenz auf. Das Gebäude selbst, Mitten im Herzen von Hennef, hat jedoch schon eine viel längere Tradition. Es wurde bereits im Jahr 1912 als erstes Kneipp-Kurhaus in im Rheinland errichtet und fand damals großen Zuspruch. Leider ließ sich der Kurbetrieb während des ersten Weltkrieges nicht aufrecht erhalten. Erst 1937 gelang es dann, die Kuranstalt wieder zu eröffnen, erweitert um Bade- und Anwendungsräume, sowie einen Speiseraum. 1940, während des Zweiten Weltkrieges, wurde die Einrichtung zu einem Lazarett umfunktioniert. Neben dem Wiederaufbau der Stadt Hennef sollte der Kurbetrieb durch verschiedene Maßnahmen wie die Erweiterung durch ein Hallen- und Freibad, einer Minigolfanlage und dem ‚Haus des Gastes‘ (heutiges ‚Kurhäuschen‘) erhalten bleiben. Doch 1984 verlor

die Stadt Hennef den Titel „staatlich anerkannter Kneipp-Kurort“.

Im Jahr 1989 erwarb dann die Familie Brähler das Gebäude. Sie verpflichtete sich der Stadt gegenüber, dass die Einrichtung weiterhin für Hennefer Bürger zugänglich sein soll. Im Gegenzug übernahm die Stadt die Verantwortung für die Pflege der zum Kurhaus gehörenden Parkanlage.

Am 1. April 1990 nahm dann die Seniorenresidenz Kurhaus am Park ihren Betrieb auf. Damals, zu Beginn, bot die Einrichtung Platz für 36 Senioren, die von anfangs zehn Mitarbeitern versorgt wurden. Bereits nach einem Jahr war der Betrieb auf 40 Mitarbeiter angewachsen.

Als im Jahr 1994 ein Erweiterungsbau fertig gestellt wurde, konnten im Kurhaus über 120 pflegebedürftige Menschen versorgt werden. Um eine möglichst opti-



*Kurhaus  
Hennef (Lieg.)  
neuzeitlich renoviert  
Inh. B. Brähler  
Telefon 314  
Ärztl. Leitung:  
Dr. med. Th. Dengler*





male Versorgung zu gewährleisten, wurden nach und nach spezielle Pflegebereiche für Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen, für Schlaganfall-Patienten sowie für Menschen im Wachkoma geschaffen.

Weitere fünf Jahre später, im Jahr 1999, begann man mit weiteren Ausbauarbeiten, so dass die Einrichtung zur Jahrtausendwende Platz für etwa 150 Bewohner sowie für weitere 18 Mieter in den

Appartements des Betreuten Wohnens bot.

Im Jahr 2000 ging das Kurhaus am Park einen weiteren wichtigen Schritt: Die Einrichtung ließ sich nach den Normen der DIN ISO 9000 zertifizieren. Dies beinhaltet bis heute eine genaue Festlegung von Qualitätsrichtlinien, an denen sich die Arbeit jedes einzelnen Mitarbeiters im Kurhaus am Park orientiert.

Nach einem Wasserschaden durch einen schweren





Regenguss im Jahr 2005 wurde das Untergeschoss des Ostbaus renoviert. Anschließend folgte 2007 die Verschönerung der Außenanlagen, wozu die Terrassen der Gartenlaube, die Bewohnerzimmer im Untergeschoss der Wohngruppe Tusculum, sowie die Bewohnerterrasse am Parkausgang gehörten.

Und es blieb weiterhin spannend am Kurhaus: Zwischen 2010 und 2011 wurde eine weitere Einrichtung gebaut. Unweit entfernt, in der Kurhausstraße auf dem

früheren Steimel-Fix-Gelände, wurde das Wohnen am Kurhaus Mitte 2011 eröffnet. Das Service-Wohnen bietet 85 Wohnungen in schöner zentraler Lage zwischen dem Hennefer Stadtzentrum und dem Kurpark.

Im Jahr 2016 dann wurde die Zentralküche im Untergeschoss des Ostbaus der Einrichtung umgebaut und vollständig modernisiert. Einige unserer langjährigen Bewohner erinnern sich sicher noch an das große Küchenopening im Januar 2017, bei dem die Räum-





lichkeiten und die neuen Geräte vorgestellt wurden.

Heute stehen durch einzelne Umbaumaßnahmen auf den jeweiligen Wohngruppen im Jahr 2018 weitere Einzelzimmer zur Verfügung, um den Bewohnern noch ein höheres Maß an Privatsphäre und Wohnlichkeit zu bieten. Insgesamt wohnen derzeit 132 Bewohner in der Seniorenresidenz.

Die neuesten Änderungen neigen sich derweil dem Ende zu, wie beispielsweise der Umbau der Wohngruppe Michaelsberg und die Verlegung eines neuen Bo-

dens auf der Wohngruppe Blocksberg.

Sie sehen also, auch nach 30 Jahren Betrieb durch die Familie Brähler bleibt es weiterhin spannend im Kurhaus am Park und wir blicken freudig den nächsten 30 Jahren entgegen.

Wenn Sie die Einrichtung noch nicht kennen oder neugierig auf die harmonische Verbindung zwischen denkmalgeschützter Anlage und eingefügtem Neubau geworden sind, dann schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Wir freuen uns auf Sie!



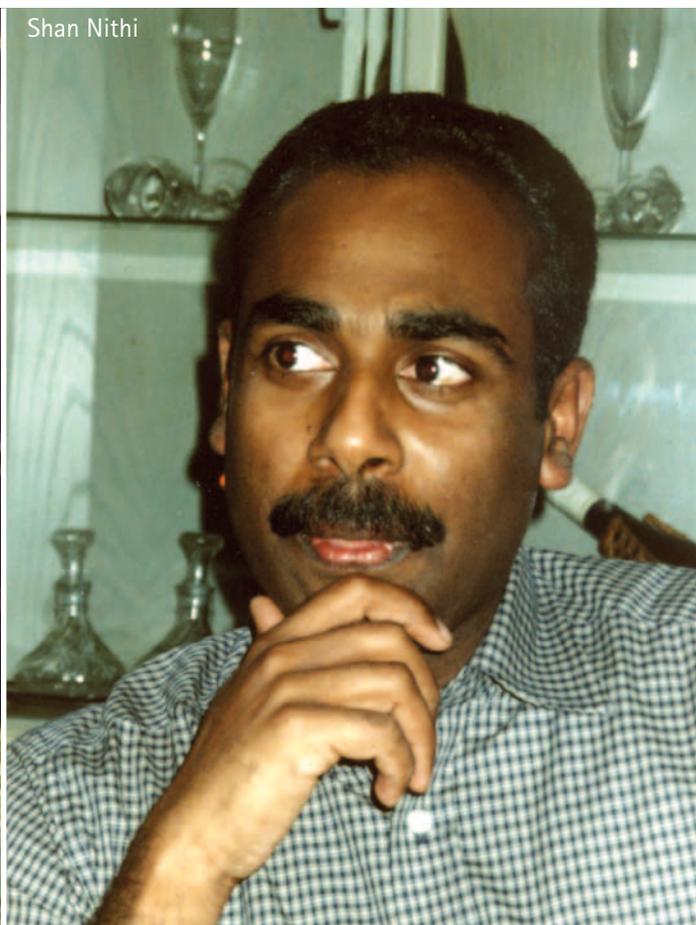
# Mitarbeiter der ersten Stunden

Zum 30-jährigen Jubiläum des Kurhaus am Park traf ich mich mit den Mitarbeitern der ersten Stunden. Insgesamt fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche zwischen 1991 und 1994 eingestellt wurden, arbeiten auch heute noch für die Kurhaus Wohnresidenzen und waren bereit, mir einiges über die guten alten Zeiten und die Veränderungen innerhalb der letzten 30 Jahre zu erzählen. Aber auch die eine oder andere lustige Geschichte sorgte in der Runde für Lacher.

Wie 1990 alles begann? Mit lediglich einer Wohngruppe, 36 Senioren und 10 Mitarbeitern. Schon innerhalb des ersten Jahres vervierfachte sich dann die Mitarbeiterzahl. Auch Reinhold Schönenberg wurde in dieser Zeit, also 1991, als Koch eingestellt. Nach sieben Jahren

Berufserfahrung an der Abtei Michaelsberg, entschied er sich im Alter von 26 Jahren zu einer Bewerbung bei der Seniorenresidenz. Das Bewerbungsgespräch führte Gisela Brähler, welche damals das Kurhaus am Park gemeinsam mit ihrem Ehemann Kurt Brähler gegründet hat. Noch heute hat Reinhold das Gespräch in guter Erinnerung, denn statt über seine beruflichen Qualifikationen zu sprechen, redeten Gisela und Kurt Brähler etwa 30 Minuten über die Bepflanzung der Blumenkästen. Als dann fest stand, dass Geranien gepflanzt werden sollten, drehte sich die Seniorchefin zu dem Bewerber um und fragte ganz trocken, wann dieser denn anfangen wolle.

Ähnlich unkompliziert lief auch das Bewerbungsgespräch 1992 für Shan Nithi. Dieser arbeitete bis dahin





Gründerfamilie Brähler

in einem Krankenhaus und nur, weil er die Kirchensteuer nicht zahlen wollte, wurde sein Arbeitsverhältnis beendet. Für Gisela Brähler war dies jedoch kein Grund, Nithi nicht einzustellen, worauf er unverzüglich im Kurhaus am Park anfang und sogar eine der damals vorhandenen Mitarbeiterwohnungen bezog.

Trotz der zunehmenden Anzahl der Mitarbeiter war es

der Seniorchefin ein großes Anliegen, den Kontakt zu ihnen zu pflegen. So war sie stets über die Arbeitsabläufe der Mitarbeiter informiert, sprang bei Engpässen selbst ein und hatte immer einen guten Rat, wenn sie auf ihrer täglichen Tour durch das Haus war. Auch interessierte sie sich für das Privatleben ihrer Mitarbeiter, zeigte viel Verständnis und Empathie bei familiären Notfällen und

Alfred Reuter 1998



Stefie Josch





war ebenfalls immer für einen Scherz offen. Nach all den Jahren ist der persönliche Kontakt den Mitarbeitern der ersten Stunden besonders im Gedächtnis geblieben und wahrscheinlich mit ein Grund, weshalb sie bereits so lange im Kurhaus am Park arbeiten.

In den vergangenen 30 Jahren ist das Kurhaus am Park größer geworden. Statt der damaligen 36 Senioren, hat die Einrichtung nun eine Kapazität von 132 Pflegeplätzen. Diese Vergrößerung ging mit einigen Neu- und Umbauten einher, welche den Mitarbeitern ebenfalls im Gedächtnis geblieben sind. Christian Tölle, welcher seit mittlerweile 26 Jahren für das Kurhaus am Park tätig ist, erzählte beispielsweise, dass die Fugen in einigen Zimmern des Haus 3 von früheren Balkonen stammen. Da die

Balkone jedoch kaum genutzt wurden und um die Zimmer zu vergrößern und so für mehr Komfort zu sorgen, wurden die Balkone damals entfernt.

Auch die Gemeinschaftsräume auf den Wohngruppen wurden, nach dem Erweiterungsbau von 1999/2000, in den einladenden großen Raum am Ende der Wohngruppe verlegt, wodurch die heutigen Wohnküchen entstanden.

Trotz der Veränderungen durch Neu- und Umbauten sind einige Dinge gleich geblieben. Wie der Teppich im denkmalgeschützten Bereich des Kurhaus, dem Eingangsbereich der Einrichtung. Steffi Josch fiel dieses Detail bei ihrem ersten Besuch zum Vorstellungsgespräch im Jahr 1993 besonders auf. Damals dachte sie: „Das soll ein Seniorenheim sein? Der Boden mit Teppich ausgelegt, kerzenförmige Leuchten





Sommerfest Neunkirchen



Tanz in den Mai 1998

an den Wänden und das Ambiente wie in einem Hotel.“ Besuchern und Angehörigen fällt die einladende Atmosphäre auch heute noch positiv auf.

Zum Schluss des Gesprächs brachte uns eine Anekdote von Reinhold Schönenberg besonders zum Lachen. Damals stellten die Mitarbeiter des Kurhaus am Park jedes Jahr einen großen Wagen beim Rosenmontagszug in Hennef. Zum Wagenbau trafen sich die jecken Mitarbeiter und arbeiteten fleißig, auch mal mit dem einen oder anderen Bier dabei. Diese Aktionen machten allen viel Spaß. Es fanden sich auch Sponsoren, welche Kamelle als Wurfmaterial spendeten. Reinhold machte sich also an einem Abend mit einem Kollegen und einem Anhänger am Auto auf den Weg,

um eine große Spende abzuholen. Dachten sie. Denn beim Sponsor angekommen, fehlte jede Spur vom Anhänger! Auch hatte der Sponsor lediglich zwei kleine Kartons mit Bonbons. Auf dem Rückweg hielten die beiden Männer Ausschau nach dem Anhänger und lachten herzlich über ihre Vorstellung, so eine große Spende zu bekommen, wofür ein Anhänger nötig gewesen wäre.

Wo der Anhänger letztendlich verloren ging? An der Bordsteinkante vor der Garage des Kurhaus am Park. Die übrigen Mitarbeiter in der Garage warteten bereits auf die beiden Kollegen und empfingen diese mit großem Gelächter.

Elena Jordan, Kurhaus am Park



Weihnachtsfeier | Bereichsleitungen + Christian Tölle

# 30 Jahre Kurhaus allemaal Grund für von Angehörigen

Seit 24 Jahren kommt Familie Beiler mehrmals in der Woche ins Kurhaus am Park, um ihre Tochter, Donata Altenrath zu besuchen. Diese war durch einen schweren Schicksalsschlag schon im frühen Lebensalter auf einen Pflegeplatz angewiesen und ist es heute noch immer.

„Es war zu dieser Zeit nicht leicht, einen Platz für eine so junge Frau zu finden. Solche Plätze gab es ein-



# am Park.... einen Rückblick

fach nicht", berichtet Franz Beiler, der Vater. „Umso schöner war es, hier einen Platz gefunden zu haben, bei dem wir offen aufgenommen wurden. Wir hatten ein gutes Gefühl, welches uns in dieser Situation sehr wichtig war.“

„Christian Tölle (heute Wohngruppenleitung WG Michaelsberg) hat unsere Tochter damals aufgenommen. Wir sehen uns hier manchmal. Er und ein paar andere Mitarbeiter sind noch immer hier beschäftigt und man kennt sich nach all den Jahren gut“, erzählt Anna Beiler, die Mutter.

Die Eltern berichten schmunzelnd von der ersten Wohngruppe (heute WG Tusculum), die damals wegen der blauen Handtücher noch „Blaue Etage“ von den Angehörigen genannt wurde. Nach dem Umbau des Altbaus konnte die Tochter in den neuen Wachkomabereich auf die WG Blocksberg umziehen. Dort bekam sie ein Zimmer mit bodentiefen Fenstern. Die Eltern hatten sich ein helles Zimmer mit einem Bett am Fenster gewünscht, weil sich dieses positiv auf den Krankheitsverlauf auswirkt.

„Wir haben ein gutes Vertrauensverhältnis zu den Mitarbeitern. Probleme lösen wir gemeinsam und unterstützen uns in den verschiedenen Bereichen gegenseitig.“ Die Mutter erklärt: „Die bürokratischen Angelegenheiten werden immer komplizierter, aber hier bekomme ich dazu oft Hilfe. An unseren Besuchstagen übernehmen mein Mann und ich einen Teil der Pflege für unsere Tochter. Uns ist es wichtig, für sie da zu sein, so lange wie wir es schaffen können. Deswegen schätzen wir an allen anderen Tagen die Arbeit der Mitarbeiter und das, was sie täglich für die Bewohner leisten.“

Vieles hat sich im Laufe der Zeit verändert. So erzählen beide von der Stationssekretärin, die es früher gab, und die viele administrative Aufgaben erledigte. Die Schwestern hatten so mehr Zeit für die Bewohner. Heute müssen zum Beispiel viele Dinge am Computer erledigt und alles genau dokumentiert werden. Dafür geht viel Zeit verloren.

Gut aufgehoben fühlen sie ihre Tochter trotzdem mehr denn je, unter anderem auch, weil es heute mehr Fachpersonal gibt. Die Mitarbeiter sind engagiert und die Häufigkeit der Therapie und die Therapieformen haben sich verbessert.

„Es ist ein vertrautes Miteinander“ sagen beide und erinnern sich dazu an die verschiedenen Feste, die gemeinsam gefeiert werden. „Am schönsten ist das Sommerfest“, sagen beide. „Bei gutem Wetter draußen, da ist viel Platz und eine gemütliche, ungezwungene Atmosphäre. Und Karneval! Unsere Tochter freut sich immer über die fröhliche Musik!“

In die Zukunft blickend schleicht sich aber auch die eine oder andere Sorge in die Gedanken der Familie Beiler. „Wenn wir mal aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr so häufig kommen können, wird uns das sehr schwer fallen. Unsere Tochter und auch wir haben uns an die regelmäßigen Besuche gewöhnt.“

Aber beide sagen auch: „Wir kennen das Kurhaus und seine Mitarbeiter schon so lange, wir wissen, unsere Tochter wird hier immer gut aufgehoben sein!“

Dies ist einer der Sätze, die mich besonders berührt haben und ich möchte mich herzlich bei der Familie Beiler für das vertrauensvolle Gespräch bedanken.

Jeannine Wendelstein, Kurhaus am Park

# 30 Jahre Ausdauer; das Kurhaus hät noch Power!

Unter diesem Motto feierten die Kurhaus-Jecken in diesem Jahr gemeinsam Karneval! Passend zum 30-jährigen Jubiläum drehte sich bei den Veranstaltungen in der fünften Jahreszeit alles um das Jahr 1990 und einen Rückblick auf die vergangenen Jahre.

Eine Woche vor Weiberfastnacht fand die traditionelle Karnevalsfeier im Kurhaus am Park statt. Insgesamt feierten über 100 Bewohner und Mieter der Kurhaus Wohnresidenzen gemeinsam mit den Mitarbeitern. Durchs Programm, ein Rückblick der letzten 30 Kurhaus-Jahre, führte Präsident Christian Tölle, der ausgerüstet mit einer Fernbedienung die einzelnen

Programmpunkte anmoderierte. Untermalt wurde der Rückblick übrigens jedes Mal mit dem Sound einer sich zurückspulenden Kassette. Unterstützt wurde Präsident Christian von seinem Elferrat, welcher in der Kulisse eines alten Fernsehapparats auf der Bühne Platz nahmen.

Zu den Highlights der Auftritte zählten die Bobfahrer, die Herzbuben und der Auftritt der kölschen Diva Trude Herr, genauso wie das Remake der „Trümmer-Elfen“ aus dem Jahr 1998, welche den Schwanensee, angespornt vom sehr begeisterten Publikum, gleich zwei Mal (!) zum Besten gegeben haben!

Den Nachmittag rundete der Auftritt des diesjäh-





rigen Prinzenpaars Bernd II. und Susanne I., gestellt von der Großen Geistinger KG, sowie die Tänze der Stadtgarde Schwarz-Rot Hennef ab.

### Doch damit nicht genug!

Anlässlich des Jubiläums kamen in diesem Jahr genug Kurhaus-Jecken zusammen, um erneut am Rosenmontagszug in Hennef teilzunehmen. Begleitet durch einen 124er Mercedes, mit folgender Aufschrift auf

der Heckscheibe: „1990 das Kurhaus wird Seniorenresidenz! Ost- und Westdeutsche feiern die Wiedervereinigung. Im Radio läuft ‚Verdammt, ich lieb Dich! In Rom holt Deutschland den WM-Titel. Auf den Straßen leuchten Leggings in Neonfarben. Dieser Benz rollt vom Band.“ Insgesamt 25 Mitarbeiter in leuchtenden neonfarbenen Jogginganzügen zogen durch die Stadt und verteilten dabei reichlich Kamelle an das närrische Volk. Dabei hatten die Kurhaus-Jecken solchen Spaß, dass ihrerseits schnell feststand, in der kommenden Session auch ohne Jubiläum am Rosenmontagszug teilzunehmen.

In diesem Sinne:

Drei mol vun Hätze Kurhaus Alaaf !!!



# Mitarbeiter der Zukunft

Zu jedem Rückblick zählt auch ein kleiner Blick nach vorne. Wie wohl die Zukunft des Kurhaus am Park aussehen wird? Das weiß natürlich keiner! Doch begründet im demografischen Wandel steht sicher fest, dass es zunehmend mehr ältere Menschen in unserer Gesellschaft geben wird. Die Hochaltrigkeit der Menschen geht jedoch ebenfalls mit einer höheren Wahrscheinlichkeit der Pflegebedürftigkeit einher. Dazu kommt der allseits bekannte Fachkräftemangel in der Pflege.

Wie das Kurhaus am Park darauf reagiert? Durch die Ausbildung von Pflegefachkräften und Pflegehelfern. Ob frisch aus der Schule oder als neue Herausforderung, für Stefanie Eikeln (Pflegedienstleitung) steht fest: „Es ist wichtig, junge Menschen und Quereinsteiger auszubilden, da sie die Zukunft der Pflege sind!“ Als Ausbilderin fasziniert sie immer wieder die Interesse und Neugier sowie die Wissbegierde der Auszubil-

denden. Man merkt, dass diese sich weiterentwickeln möchten.

Derzeit verfügt das Kurhaus am Park über insgesamt neun Auszubildende, welche von sechs Praxisanleitern und fünf Mentoren betreut werden. So ist eine persönliche und vertrauensvolle Begleitung der Auszubildenden gewährleistet.

Lina Lohmberg hat mit Neymatollah Gholami und Janik Groß, beide Auszubildende im Kurhaus am Park, gesprochen und sie nach ihren Erfahrungen gefragt.

## Wie bist Du auf den Beruf des Altenpflegers gekommen?

**NG:** Ich bin wegen des Krieges aus Afghanistan geflüchtet und hatte bis dato noch nie etwas von dem Beruf gehört. Als ich dann nach Deutschland kam und die Schule besuchte, habe ich diesen Beruf im Rah-



Neymatollah Gholami



Janik Groß

men eines Praktikums kennengelernt. Hier habe ich gemerkt, das ist mein Beruf.

**JG:** Ich hatte schon sehr früh Spaß an der Arbeit mit Menschen und nach langem Hin und Her hat mein bester Freund dann gefragt, ob ich es nicht in der Pflege probieren wolle. So bin ich zum Kurhaus gekommen.

### Was gehört zu Deinen Tätigkeiten, was Dir vor Deiner Ausbildung nicht bewusst war?

**NG:** Mir war generell nicht wirklich bewusst, was meine Tätigkeiten sein werden. Alles was ich wusste war, dass ich mit alten und kranken Menschen zusammen arbeiten werde.



Gabriele Visse und Stefanie Eikeln

**JG:** Ich habe in meiner Zeit im Kurhaus schon sehr viel gesehen, erlebt und gelernt. In der Ausbildung kam jetzt die Medikamentenlehre dazu, was ich noch nicht kannte, ebenso aber auch die Wundversorgung und Injektionen.

### Gab es etwas, dass Dir zuerst schwer fiel in Deinem Beruf?

**NG:** Viele denken wahrscheinlich an Toilettengänge und ähnliches. Ich hatte mit alledem keine Probleme. Was mir schwer fiel, war die Sprache. Viele ältere Menschen haben einen Dialekt oder sprechen undeutlich. Außerdem hatte ich zuvor noch nie mit demenziell veränderten Menschen Kontakt, aber auch damit lernt man umzugehen.

**JG:** Die Sterbebegleitung bei Bewohnern, die mir in meiner Zeit sehr ans Herz gewachsen sind.

### An welchem Moment denkst Du am liebsten zurück im Bezug auf Deinen Job?

**NG:** Mein größter Erfolg war mein Bestehen der einjährigen Ausbildung als Altenpflegehelfer. Abgesehen davon war ich ohnehin sehr glücklich und dankbar, überhaupt einen Arbeitsvertrag zu bekommen.

**JG:** Wenn die Bewohner mich anlächeln und sich freuen, wenn sie mich sehen. Außerdem stehe ich ihnen gerne zur Seite in Zeiten von Krisen oder wenn sie mal einen nicht so guten Tag haben.

### Was wünschst Du Dir für Deine berufliche Laufbahn, was sind Deine Ziele?

**NG:** Derzeit mache ich noch die dreijährige Ausbildung als examinierter Altenpfleger. Anschließend möchte ich mich in diesem Beruf gerne weiterbilden. Ich hoffe, mit dieser Ausbildung hier bleiben zu können und nicht abgeschoben zu werden.

**JG:** Meine Ausbildung mit Bravour zu bestehen und danach dann mein Studium in Angriff zu nehmen. Ich hoffe, dass das alles so klappt, wie ich mir das wünsche.

# Neueröffnung Senioren-Tages- pflege in Alfter

Neueröffnung Mitte Februar 2020 an der Châteauneufstraße in Alfter mit Senioren-Tagespflege und zwei Wohngemeinschaften: Mitarbeiter mit Herz gesucht!

Das Familienunternehmen Pflgeteam Wentland eröffnete Mitte Februar 2020 einen weiteren Standort in Alfter. Zum ersten Mal befinden sich alle Angebote des Pflgeteam Wentland unter einem Dach gemeinsam an einem Standort: Leistungen rund um die ambulante Pflege, zwei Wohngemeinschaften mit 7 und 10 Bewohnerzimmern für pflege- und intensivpflegebedürftige Menschen und eine Senioren-Tagespflege.

Wer eine Leidenschaft für Pflege hat und die Herausforderung eines neuen Projekts mit einem neuen Mitarbeiter-Team schätzt, ist eingeladen, sich beim Pflgeteam Wentland zu bewerben. Das Familienunternehmen – mit derzeit rund 350 Mitarbeitern – sucht ab sofort Teamverstärkung für das neue Projekt in verschiedenen Bereichen: 1 – 3 jährig examiniertes Pflegepersonal und Hauswirtschafts-Mit-

arbeiter. Bewerbungen und nähere Infos: [www.karriere-wentland.de](http://www.karriere-wentland.de)

Wer sich für Tagespflege oder Zimmer in den Wohngemeinschaften interessiert, kann sich gerne an Frau Antje Kleinert unter Tel: 02226-15800 oder [a.kleinert@wentland.de](mailto:a.kleinert@wentland.de) wenden. Ein paar Plätze sind noch frei. Die neue Tagespflege hat Platz für täglich 22 Gäste. Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr ist das Team für die Menschen eine Anlaufstelle, die sonst den ganzen Tag alleine Zuhause wären, weil ihre Angehörigen zum Beispiel arbeiten müssen. Die Gäste werden tagsüber liebevoll betreut, erhalten frisch zubereitete Mahlzeiten und verschiedene therapeutische Angebote wie Zeitungsrunde, Bastelstube und Gymnastik. In den zwei Wohngemeinschaften kümmern sich Mitarbeiter rund um die Uhr um die 7 beziehungsweise 10 Bewohner. In dieser familiären Wohnform hat das Team viel Zeit für jeden einzelnen Bewohner und unterstützt sie individuell in Pflege- und Hilfesituationen.

Der Neubau hatte 2018 begonnen und ist nun fertig gestellt. Auch das bestehende ambulante Team Alfter/Bornheim/Bonn bekam im selben Gebäude neue Räumlichkeiten und ist nun ebenfalls in der Châteauneufstraße 8 zu finden.



## HAUS TUSCULUM

Mittwoch, 22.4.2020  
um 15.30 Uhr im Tizian- Saal

„AKTION DEUTSCHLAND -  
RHEINLAND PFALZ“

## KURHAUS AM PARK

Mittwoch, 1.4.2020  
um 15.00 Uhr im Speisesaal

TANZTEE HENNEFER  
SENIORENEINRICHTUNGEN  
zum 30-jährigen Jubiläum

## HAUS TUSCULUM

Donnerstag, 30.4.2020  
um 10.30 Uhr im Tizian-Saal

„TANZ IN DEN MAI“

## KURHAUS AM PARK

Mittwoch, 8.4.2020  
um 10.00 Uhr in der Gartenlaube

OSTEREIERFÄRBEN

## HAUS TUSCULUM

Sonntag, 17.5.2020 - Abfahrt 12.00 Uhr

AUSFLUG ZUR  
CHRISTOPHERUSFAHRT  
NACH SCHÖNENBERG

## KURHAUS AM PARK

Donnerstag, 30.4.2020  
um 15.30 Uhr im Speisesaal

„TANZ IN DEN MAI“



## Neue Nachbarn – Wir ziehen zusammen!

Kaffee & Kuchen  
Erdbeeren & Eis  
Toasts & Törtchen  
Markt & Menschen

### Stommel & Brähler



*Cafe Konditorei* **Stommel**

Freuen Sie sich auf traditionelle Backkunst, auf kleine Speisen und ....  
eine extragroße Cafétérasse im neuen Wohnkomplex der Familie Brähler  
WOHNEN AM MARKT direkt am Marktplatz in Neunkirchen-Seelscheid.

## GESUCHT: SCHÖNE WOHNUNG GEFUNDEN: TRAUMHAFTES ZUHAUSE

- 35 hochwertige Wohnungen mit Loggia
- barrierefrei und hell
- Café mit großer Terrasse im Haus
- zentrale Lage am Markt



### Neues Zuhause am Marktplatz in Neunkirchen-Seelscheid!

Mehr sehen: [www.servicewohnenammarkt.de](http://www.servicewohnenammarkt.de)

Mehr Infos + Broschüre bestellen: 02247-301 612

## Hier erhalten Sie alles rund um den Durst

# KD Getränke

Karin Ditscheid

Bonner Str. 48 • 53773 Hennef • Tel: 02242.3311 • Fax: 02242.9044932  
info@kd-getraenke.de • www.kd-getraenke.de



Ausreichend  
Parkplätze



Gekühltes  
Faßbier vorrätig



Kofferraum-  
Service

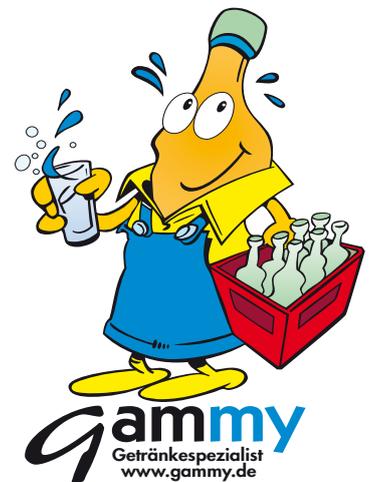


Hauslieferung



Alles für Ihre  
Veranstaltung

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00 – 18:30, Sa. 8:30 – 14:00



# Ehrenamt Kurhaus am Park Jeder kann mitmachen!



**Etwas für andere zu tun, ist leichter als Sie denken!**

**Machen Sie mit und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.**

Ansprechpartner Initiativkreis: Herbert Dellory    Telefon: 02242-866520    dellory-wloka@t-online.de

Ansprechpartner im Kurhaus: Elena Jordan    Telefon: 02242-8806-625    elena.jordan@kurhauswohnresidenzen.de



Eric Hellige, Praktikant im Sozialtherapeutischen Dienst, feiert mit den Bewohnern an Weiberfastnacht

## Jubiläum – KurT's jubelt! Wir gratulieren und freuen uns über:

**Kurhaus am Park**

Christine Groß                      15 Jahre

Linda Groß-Hauptmann    5 Jahre



# Veranstaltungsangebote im Haus Tusculum

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
10.30 Uhr Bewegungsspiele / Shuffleboard / Kegeln Tiziansaal	10.30 Uhr Großer Singkreis Tiziansaal	10.30 Uhr Entspannungsrunde oder Gedächtnistraining Tizian Stube (2x monatlich)	10.30 Uhr Katholische Messe Kapelle (1x monatlich)
15.30 Uhr Hundetherapie WG Bergblick (2x monatlich)	15.30 Uhr Kochen/Backen Teestunde Tiziansaal (1x monatlich)	15.00 Uhr Monatsgeburtstagsfeier Tiziansaal (letzter Mi. aller zwei Monate)	10.30 Uhr Tanz in den Morgen oder Generationenprojekt Tiziansaal (1x monatlich)
		15.30 Uhr Aktionsnachmittag oder kreatives Gestalten Tiziansaal	16.00 Uhr Evangelischer Gottesdienst Kapelle (1x monatlich)

Freitag	Samstag	Sonntag
15.30 Uhr Filmnachmittag Tiziansaal (2x monatlich)	ab 9.30 Uhr oder 14.30 Uhr Individuelle Betreuungsangebote auf den Wohngruppen	ab 9.30 Uhr oder 14.30 Uhr Individuelle Betreuungsangebote auf den Wohngruppen
		15.30 Uhr Sonntagscafé Tiziansaal (1. So. im Monat)

Bei Rückfragen und Anmeldungen erreichen Sie uns unter 02247-301-625

Die schwarzen Angebote finden im wöchentlichen Rhythmus statt, die hellgrün  hinterlegten Angebote finden ein- bis zweimal im Monat statt.

## Kontaktadressen unserer vier Einrichtungen:



Kurhaus am Park  
Kurhausstraße 27  
53773 Hennef  
02242-88060



Wohnen am Kurhaus  
Bonner Straße 22  
53773 Hennef  
02242- 906080



Haus Tusculum  
Zum Tusculum 11  
53809 Ruppichteroth  
02247-3010



Wohnen am Markt  
Am Wiedenhof 6  
53819 Neunkirchen-Seelscheid  
02247-96810

# Veranstaltungsangebote im Kurhaus am Park



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
10.00 - 11.30 Uhr Sonnenscheinstunde (Gartenlaube) 1. Montag im Monat	11.30 - 12.00 Uhr Sprechzeit im Service- Center	10.00 - 11.30 Uhr Kochen & Backen; Gartenlaube; 1. Mittwoch im Monat	10.30 - 11.30 Uhr Ev. Gottesdienst oder Kath. Messe (Beethovenzimmer)
15.30 - 16.30 Uhr Singkreis (Foyer)	15.00 - 17.00 Uhr Tanztee Hennefer Senioreneinrichtungen	10.30 - 11.30 Uhr Kreativkreis (Gartenlaube)	16.00 - 17.00 Uhr Max' Klavierstunde (Gartenlaube)
	15.30 - 17.00 Uhr Bingo, Ausflüge, Filmvorführungen, Aktionsnachmittage, Fotorückblick	13.30 - 17.00 Uhr Ausflug zum Seniorenkino (Siegburg)	17.45 - 19.30 Uhr Männerstammtisch (Gartenlaube)

Freitag	Samstag	Sonntag
10.30 - 11.30 Uhr Bewegungsspiele (Gartenlaube)	09.30 - 17.30 Uhr Individuelle Betreuungsangebote auf den Wohngruppen (es sind immer zwei Mitarbeiter des STD im Haus)	11.00 Uhr Kirche für Kleine und Große (Ev. Kirche)
	15.00 - 17.00 Uhr Monatsgeburtstagsfeier (Mozart-Zimmer)	09.30 - 17.30 Uhr Individuelle Betreuungsangebote auf den Wohngruppen (es sind immer zwei Mitarbeiter des STD im Haus)
	16.00 - 17.00 Uhr Samstagstreff (Gartenlaube)	

Alle weiteren Termine (Fotorückblicke, Filmvorführungen, Ausflüge, Feste, Feiern und Aktionen) finden Sie unter <http://kurhauswohnresidenzen.de/programm/termine.html>. | Rückfragen und Anmeldungen unter 02242-8806626.

**Der aktuelle Monatsplan kann an der Rezeption als Kopie von unseren Bewohnern abgeholt werden**

# Veranstaltungsangebote im Wohnen am Kurhaus



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
	11.00 Uhr Atem-Yoga	15.00 Uhr Offener Spielkreis		15.00 Uhr Bingo	
	15.30 Uhr Lesekreis (2 x monatlich)			16.30 Uhr Mietertreffen	

Rückfragen und Anmeldungen unter 02242-906080.

Die schwarzen Angebote finden im wöchentlichen Rhythmus statt, die hellgrün hinterlegten Angebote finden ein- bis zweimal im Monat statt. | Alle weiteren Termine (Ausflüge, Feste, Feiern und Aktionen) können Sie den Aushängen in den Schaukästen und an der Litfaßsäule entnehmen.

© Maiwiese im Münchener Westpark by Allie Caulfield  
cc-by-sa-3.0



FRÜHER WAR ICH PASSIONIERT  
**GÄRTNERIN!**

HEUTE HAB ICH ROSEN SATT  
IM GARTEN DER SINNE.



85-MAL SERVICEWOHNEN.  
[www.wohnresidenzen.info](http://www.wohnresidenzen.info)

## RAUM AUSSTATTUNG OBERDÖRSTER

*Ihr Wohnberater vor Ort!*

DEKORATIONEN · SONNENSCHUTZ · POLSTEREI · BODENBELÄGE

UNSER JUNGES RAUM AUSSTATTER-TEAM  
MACHT IHR ZUHAUSE ZU EINER WOHLNICHEN OASE.

UNSERE FACHLEUTE STEHEN IHNEN  
GERNE MIT RAT UND TAT ZUR SEITE.



RRP-Partner

SCHMIEDESTRASSE 2 · NEUNKIRCHEN-SEELSCHIED · TEL.: 0 22 47 / 18 03  
KONTAKT@OBERDOERSTER.DE · WWW.OBERDOERSTER.DE

# Dach und Solar



## Bedachungen Arnolds GmbH



Der Meisterbetrieb  
in Ihrer Nähe

Zur Hofstatt 3 • Hülscheid • Neunkirchen-Seelscheid  
Telefon: 02247/2462  
[www.bedachungen-arnolds.de](http://www.bedachungen-arnolds.de)  
[arnolds@bedachungen-arnolds.de](mailto:arnolds@bedachungen-arnolds.de)

# BUSSE-KÜMPEL



- Wir sind das einzige inhabergeführte Bestattungsunternehmen in Hennef
- Wir sind das einzige qualifizierte und zertifizierte Bestattungsunternehmen in Hennef
- Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.

Das Thema Bestattung wird ungern angesprochen. Nicht nur zwischen Betreuern und Betreuten, zwischen Pflegern und Bewohnern - auch zwischen Eltern und Kindern, ja sogar zwischen Ehegatten bleiben manchmal Fragen offen, obwohl man eigentlich gerne Klarheit hätte.

## VON UNS BEKOMMEN SIE ANTWORTEN:

- Was kostet eine Bestattung?
- Wer kommt für die Bestattungskosten auf, wenn kein Geld mehr da ist?
- Was kann ich im Vorfeld regeln?
- Wie sicher ist es, eine Bestattung im Vorfeld zu bezahlen?
- Was geschieht, wenn durch Pflegekosten die Ersparnis für die Bestattung bedroht ist?

Eine Beratung zu diesen Fragen erhalten Sie von uns kostenlos. Rufen Sie uns einfach an und verabreden Sie auf Wunsch einen Hausbesuch.

KÖNIGSTRASSE 2A • 53773 HENNEF-SIEG  
TEL. (02242) 90 91 50  
info@kuempel-bestattungen.de



## Impressum

Herausgeber: Kurhaus Wohnresidenzen GmbH,  
Kurhausstraße 27, 53773 Hennef,  
post@kurhauswohnresidenzen.de

Tusculum Wohnresidenzen GmbH,  
Zum Tusculum 11, 53809 Broscheid,  
post@tusculumwohnresidenzen.de

Anzeigen: Jens Brähler, Olaf Brähler  
Redaktion: Jens Brähler, Olaf Brähler

Lektorat: Arno Blaskowski,  
a.blaskowski@gmx.de

Satz und Grafik: All Media Services  
Druck: Rainbowprint | Druckerei Ganz  
Paradiesstraße 10  
97225 Zellingen-Retzbach

Absender: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Senden Sie mir bitte

■ die **KurT's** kostenlos zu

Infomaterial über:

- Kurhaus am Park
- Wohnen am Kurhaus
- Haus Tusculum
- Wohnen am Markt

Das Magazin der Kurhaus- und  
Tusculum Wohnresidenzen

# KurT's

Kurhausstraße 27

53773 Hennef



**GUTE BERATUNG! FAIRE PREISE!**



**UNSER APOTHEKEN-TEAM FREUT SICH AUF SIE!**

**BEI UNS IM SORTIMENT: STÖCKE VON GASTROCK**



**Gastrock®**  
GO IN STYLE SINCE 1868

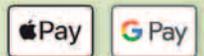
**UNSERE SERVICELEISTUNGEN FÜR SIE**

**Mutter & Kind**  
**Kosmetikberatung**  
**Kompressionsstrümpfe**  
**Homöopathie**  
**Inkontinenzberatung**



**PFLEGESCHWERPUNKT®**  
APOTHEKE

BESSER BERATEN



**UNSER KOSMETIKSORTIMENT**

LA ROCHE-POSAY  
LABORATOIRE PHARMACEUTIQUE

**Eucerin®**

CAUDALÍE

VICHY  
LABORATOIRES

**EUBOS®**  
MED  
ZUR MEDIZINISCHEN HAUTPFLEGE

medipharmacosmetics

PHYTO  
PARIS

**WELEDA**

Bepanthol®

**Ladival®**  
Für sonnengesunde Haut

LIERAC  
PARIS

Allgäuer  
Latschen  
Kiefer®



**mehrauf... [www.rathaus-apotheke-neunkirchen.de](http://www.rathaus-apotheke-neunkirchen.de)**

**Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8:00 – 13:00 Uhr und 14:30 – 19:00 Uhr Sa: 8:00 – 13:00 Uhr**